Baden-Württemberg

Quelle: iStock

KI-REVOLUTION Künstliche Intelligenz (KI) ist längst Realität – und verändert die Arbeitswelt grundlegend. Um diesen Wandel im Sinne der Beschäftigten zu gestalten, braucht es Wissen, Orientierung und Handlungskompetenz. Genau hier setzt das Onlineangebot »Crashkurs KI« der IG Metall Baden-Württemberg an – mit großem Erfolg: Bereits zum zweiten Mal durchgeführt, stößt die Seminarreihe auf enorme Resonanz.

Von Sami Mokdad

Nach dem gelungenen Auftakt im Sommer 2024 nahmen auch an der aktuellen Auflage des Crashkurses KI der IG Metall Baden-Württemberg wieder rund 200 Kolleginnen und Kollegen pro Modul teil.

Die hohe Nachfrage zeigt: Das Thema brennt – und es besteht ein echter Qualifizierungsbedarf. Eine weitere Durchführung ist bereits in Planung.

KI – Schlüsselthema für die Zukunft der Arbeit

Für die IG Metall steht fest: KI ist ein zentraler Treiber des Wandels – mit Chancen und Risiken. »Wir müssen verstehen, wie KI funktioniert, um sie mitgestalten zu können«, sagt Dr. Raphael Menez, Leiter des Transformationsteams im Bezirk. »Nur dann können wir sicherstellen, dass sie im Sinne der Beschäftigten eingesetzt wird – und nicht gegen sie.« Der dreiteilige Kurs liefert hierfür das nötige Rüstzeug.

MODUL 1: KI VERSTEHEN

Was ist KI, was kann sie – und warum betrifft uns das alle? Das erste Modul schafft eine gemeinsame Wissensbasis, erklärt aktuelle Entwicklungen wie Chat GPT & Co. und zeigt, warum das Thema für Gewerkschaften, Betriebsräte und Vertrauensleute so relevant ist.

MODUL 2: KI NUTZEN

KI ist kein Schicksal – sondern ein wichtiges Werkzeug. In diesem Modul lernen die Teilnehmenden praxisnah, wie KI ihre Arbeit unterstützen kann: von der Datenanalyse bis zur Texterstellung. Dabei geht es auch um die richtige Nutzung von Tools und Prompts.

MODUL 3: KI REGELN

Die Einführung von KI im Betrieb braucht klare Regeln. Dieses Modul widmet sich der Mitbestimmung: Welche Rechte haben Interessenvertretungen? Welche Rolle spielen das Betriebsverfassungsgesetz und die KI-Verordnung der EU? Wie kann eine Betriebsvereinbarung zu KI aussehen?

Wissen schafft Mitbestimmung – und sichert Chancen
Der große Zuspruch zeigt: Das Bewusstsein für die Bedeutung von KI wächst – insbesondere bei betrieblichen Interessenvertretungen. Es geht nicht nur darum, Risiken wie Überwachung oder Arbeitsplatzabbau zu erkennen, sondern auch darum, Chancen aktiv zu nutzen. Für Beschäftigte: durch Entlastung, Assistenzsysteme und bessere Arbeitsbedingungen. Für Unternehmen und Standorte: durch wettbewerbsfähige und sozial gestaltete Digitalisierung.

Gemeinsam gestalten statt abwarten
Der Crashkurs KI macht deutlich: Wer KI versteht, kann sie nutzen. Wer sie nutzen kann, kann sie gestalten. Und genau das ist unser Ziel: die digitale Transformation der Arbeitswelt aktiv im Sinne der Kolleginnen und Kollegen mitzugestalten.

Die IG Metall wird das Thema KI weiter im Fokus behalten und ihr Bildungsangebot dazu ausbauen. Eine neue Kursrunde ist in Vorbereitung. Die Bildungsangebote der IG Metall im Auge zu behalten, lohnt sich!

KI-Weiterbildungskonferenz

KI in der Weiterbildung — alles künstlich? Weiterbildungskonferenz 2.0 am 1. April

Weiterbildung wird in und mit der KI-Welt in den Betrieben an Bedeutung zunehmen. 80 Betriebsräte und Weiterbildungsmentor*innen haben mit uns diskutiert, was wir in den Blick nehmen und mitgestalten müssen. Themen: Veränderung der Berufsbilder mit KI, KI in Personalinformationssystemen, KI in Lernplattformen, Weiterbildungsansätze für KI, digitale Grundkompetenzen und Förderung durch die Agentur für Arbeit. Das war ein Auftakt, und die Teilnehmenden waren sich einig, dass wir an den Themen dranbleiben müssen – insbesondere in der Verknüpfung mit Weiterbildung und den Weiterbildungsmentor*innen.
Interesse? Fragen? Dann meldet Euch: claudia.dunst@igmetall.de.

8. März | Weltfrauentag

Am 8. März feiern die IG Metaller*innen den Internationalen Frauentag mit vielen Veranstaltungen. In Heidenheim tanzten die Frauen ausgelassen, und sie tauschten sich auf der »Ladies-Night-Party« über ihre Erfahrungen aus. »Es ist großartig, gemeinsam zu feiern, die Power zu spüren und sich gegenseitig zu stärken. Dieser Tag erinnert uns daran, wie wichtig unsere Solidarität ist«, sagt Katja Kalkreuter.

Ankündigung Fachtagung weiterbilden#weiterdenken

Die Agentur Q lädt Euch zur Fachtagung weiterbilden#weiterdenken am 14. Mai von 9:30 bis 16 Uhr in der Sparkassenakademie Stuttgart ein. Freut Euch auf spannende Diskussionen zur Bedeutung der beruflichen Weiterbildung, interessante Workshops mit Betriebsvertretern und viel Zeit zum Netzwerken. Mit dabei sind unter anderem IG Metall-Bezirksleiterin Barbara Resch, Michael Brecht, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Daimler Truck AG, und Thomas Unterricker, Betriebsratsvorsitzender von FANUC Deutschland. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung findet Ihr im Internet auf www.weiterbilden-weiterdenken.de.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Impressum
Redaktion: Barbara Resch (verantwortlich), Sami Mokdad,
Anschrift: IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart
Telefon 0711 165 81-0,
bawue.pressestelle@igmetall.de, bw.igm.de,
facebook.com/igmetallbawue,
instagram.com/igmetallbadenwuerttemberg/

Ostalb

Neues Führungsduo der IG Metall Ostalb gewählt

NEU AUFGESTELLT Heike Madan übernimmt das Amt der Ersten Bevollmächtigten und Kassiererin der IG Metall Aalen & Schwäbisch Gmünd. Fabian Fink wurde zum Zweiten Bevollmächtigten gewählt.

Die IG Metall auf der Ostalb ist mit über 17 500 Mitgliedern die größte Einzelgewerkschaft in der Region. Seit der gemeinsamen Delegiertenversammlung der Geschäftsstellen Aalen und Schwäbisch Gmünd am 19. März in der Stadthalle Heubach hat sie nach dem Weggang der bisherigen Ersten Bevollmächtigten Tamara Hübner nach Stuttgart nun eine neue Geschäftsführung.

Heike Madan, bislang Zweite Bevollmächtigte, wurde von den Delegierten mit großer Mehrheit zur Ersten Bevollmächtigten und Kassiererin gewählt. »In den vergangenen zweieinhalb Jahren haben wir als IG Metall hier auf der Ostalb viel erreicht. Diesen Erfolgskurs wollen wir nun fortsetzen und weiter für gute und sichere Arbeitsbedingungen kämpfen«, sagt Heike Madan.

Zum Zweiten Bevollmächtigten wurde Fabian Fink mit einer ebenfalls großen Mehrheit gewählt. Fink ist seit zehn Jahren als Gewerkschaftssekretär für die IG Metall im Einsatz. Nach mehr als sechs Jahren Tätigkeit am Bodensee zog es den gebürtigen Aalener im September 2021 zurück in die Heimat.

Aktionstag am 15. März in Stuttgart

»Mein Arbeitsplatz. Unser Industrieland. Unsere Zukunft!« Unter diesem Motto rief die IG Metall bundesweit parallel in Stuttgart, Frankfurt, Köln, Leipzig und Hannover zum branchenübergreifenden Aktionstag auf. Insgesamt beteiligten sich mehr als 80 000 Beschäftigte an den Großkundgebungen, davon 25 000 in Stuttgart – unter ihnen auch eine große Gruppe aus dem Ostalbkreis.

Fotos: alle IG Metall

Am Empfang der neu gewählten Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) am 15. Januar in den Räumlichkeiten des TSV Essingen nahmen zahlreiche Jugendvertreterinnen und Jugendvertreter teil. Aktuell laufen zudem die JAV-Grundlagenseminare für die neu gewählten JAVen.

Die Vertrauensleute bei Bosch AS machen ihrem Unmut zu den absurden Personalabbauplänen des Arbeitgebers Luft: Der Friedhof symbolisiert die vom Arbeitgeber geplante Zukunft am Standort Schwäbisch Gmünd.

Bei der GSA wurden Ergänzungstarifvertragsverhandlungen gestartet: Verzichtet wird nur bei entsprechenden Investitionen und der Arbeitgeber wurde außerdem aufgefordert, ein tragfähiges Zukunftskonzept vorzulegen.

Programm und Anmeldung per QR-Coder oder hier: event-ihk.de/b?p=transformationskongress2025

TERMINE

MAIKUNDGEBUNGEN
1. Mai,
Marktplatz Aalen
und Johannisplatz
Schwäbisch Gmünd

GEMEINSAME DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG
9. Juli,
17 Uhr,
Stadthalle Heubach,
Hauptstr. 5,
73540 Heubach

Impressum
Redaktion: Heike Madan (verantwortlich)
Monica Wüllner
Anschrift: IG Metall Aalen, Friedrichstraße 54,
73430 Aalen, Telefon: 07361 95 91-0
aalen@igmetall.de, aalen.igm.de
Anschrift: IG Metall Schwäbisch Gmünd,
Türlensteg 32, 73525 Schwäbisch Gmünd,
Telefon: 07171 92754-0
schwaebisch-gmuend@igmetall.de,
schwaebisch-gmuend.igm.de

Freudenstadt

Betriebsschließung?! Wir sagen Nein!

INTERVIEW Ceratizit in Empfingen soll bis zum 30. Juni 2026 geschlossen, die Produkte nach Luxemburg und Italien verlagert werden. Hartmut Friesinger und Dietmar Bender aus dem Verhandlungsteam des Betriebsrats beantworten Fragen.

Stellt doch Ceratizit mal kurz vor.
Dietmar: Wir gehören zum österreichischen Konzern Plansee. Das Hauptquartier unserer Division ist in Mamer in Luxemburg. Wir produzieren Hartmetallwerkzeuge, hauptsächlich für den Schnitt- und Stanzbereich, den Automotivbereich sowie Verschleißteile für verschiedene Anwendungsbereiche.

Wie viel Beschäftigte seid Ihr?
Hartmut: Wir sind circa 230 Kolleginnen und Kollegen. In den Jahren 2010 und 2021 hatten wir bereits mit Personalabbau zu kämpfen. Damals, als wir zum Konzern Ceratizit gekommen sind, waren wir noch mehr als 500 Beschäftigte.

Wie waren die Reaktionen auf die Betriebsschließung?
Dietmar: Im vergangenen Jahr arbeiteten wir insgesamt sechs Monate in Kurzarbeit. Da waren wir schon besorgt, vor allem, weil wir schon mehrere Personalabbaumaßnahmen erlebt haben. Letztendlich waren die Beschäftigten einfach nur fassungslos und schockiert.

Wie bewertet Ihr die Handlungsweise der Unternehmensführung?
Hartmut: Wir wurden eiskalt erwischt. Es gab keinerlei Anzeichen, dass wir auf der Abschussliste stehen. Es gab auch keine Gespräche über eventuelle Alternativen zur Betriebsschließung. In dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld unserer Branche konnten wir 2024 ein positives Ergebnis erzielen. In unserer Division mit mehreren Standorten in Europa haben wir im Vergleich zu den anderen Standorten das beste Ergebnis erzielt.

Das beste Ergebnis? Warum dann Schließung und Verlagerung?
Dietmar: Angeführt wurde die schlechte wirtschaftliche Situation in unseren Kernmärkten Maschinenbau, Automobil, Luftfahrt und Bauindustrie. Deshalb sollen die anderen europäischen Standorte besser ausgelastet werden. Vorgehalten wurden uns auch die im Vergleich mit den anderen europäischen Standorten höheren Personalkosten. Die Ergebniszahlen zeigen jedoch auch, dass wir trotzdem im Vergleich besser dastehen als die mit uns verglichenen Standorte.

Ihr wollt um Arbeitsplätze und Standort kämpfen. Wie sieht Euer Plan aus?
Hartmut: Wir haben ja Erfahrung! Gemeinsam mit der IG Metall, einem Rechtsanwalt, einem Sachverständigen für Wirtschaft und mit unserer qualifizierten Belegschaft, die gute Produkte herstellt, werden wir die Entscheidung der Unternehmensführung auf allen Ebenen hinterfragen und infrage stellen. Wir werden Vorschläge zur Standortsicherung erarbeiten und der Geschäftsführung vorlegen. Uns ist klar, dass wir aktiv und sichtbar sein müssen, um unseren Vorstellungen der Standortsicherung Nachdruck verleihen zu können.

TERMINE

ARBEITSKREIS ERA
14. Mai,
Martinshof,
Rottenburg a.N.

55+
20. Mai,
ab 17 Uhr,
Krone, Bad Wildbad

Keine 1. Maifeier 2025 in Nagold
Aufgrund von Planungsschwierigkeiten in Bezug auf den Veranstaltungsort der 1. Mai-Feier muss die IG Metall Freudenstadt die Veranstaltung zum Tag der Arbeit leider absagen. Wir entschuldigen uns an dieser Stelle bei allen Kolleginnen und Kollegen, die seit Jahren an unserer Maifeier mit Freude und aus Überzeugung teilgenommen haben. Auf unserer Homepage veröffentlichen wir Informationen zu alternativen 1. Mai-Feiern in der Umgebung und laden Euch sehr herzlich ein, diese zu besuchen.

Orte, Uhrzeiten und mehr Infos findet Ihr unter freudenstadt.igm.de.

Tarifabschluss = Beitragsanpassung
Nach einer Einmalzahlung von 600 Euro folgt ab April eine Entgelterhöhung in Höhe von 2 Prozent. Das sind Tariferfolge der Tarifbewegung 2024, die unsere Kolleginnen und Kollegen durch Warnstreiks und betriebliche Aktionen erkämpft haben. Aufgrund der zweiprozentigen Entgelterhöhung werden die IG Metall-Mitgliedsbeiträge ab April entsprechend angepasst. So können wir die nächste Tarifrunde vorbereiten und gestärkt in neue Herausforderungen gehen. Für Rückfragen zur Anpassung der Mitgliedsbeiträge stehen wir gern zur Verfügung.

Impressum
Redaktion: Dorothee Diehm (verantwortlich), Maximilian Schmid
Anschrift: IG Metall Freudenstadt, Carl-Benz-Straße 5, 72250 Freudenstadt
Telefon: 07441 9184 33-0, Fax: 07441 9184 33-50
freudenstadt@igmetall.de, freudenstadt.igm.de

Esslingen

Heraus zum 1. Mai!

ESSLINGEN, NÜRTINGEN, KIRCHHEIM Der Tag der Arbeit ist unser Feiertag! Wir feiern, was wir erreicht haben und noch erreichen werden.

Die nächste Kundgebung ist immer ums Eck. Gleich in drei Orten finden – wie jedes Jahr – unsere Feierlichkeiten zum Kampftag der Arbeiterbewegung statt. In Esslingen, Nürtingen und Kirchheim machen wir uns stark für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen, für sozialen Fortschritt und ein friedliches Europa.

- **Esslingen**
  Kundgebung, 11 Uhr, Marktplatz
- **Nürtingen**
  politisches Festival, 11 Uhr, Schillerplatz
- **Kirchheim**
  Kundgebung, 11 Uhr, Rathaus

Insbesondere dem Sozialstaat und der Sozialpolitik kommt die Aufgabe zu, bei den Krisen und Herausforderungen unserer Zeit niemanden schutzlos zurückzulassen. Sozialversicherungen leisten damit einen großen Beitrag für den sozialen Frieden. Diese Errungenschaften zu schützen und weiterzuentwickeln, wird eine zentrale Aufgabe von Gewerkschaften in den kommenden Jahren werden.

Rentenberatung
Die IG Metall Esslingen bietet umfassende Rentenberatung an. Termine könnt Ihr direkt mit Jürgen Merkle absprechen. Er ist unter 07025 29 06 erreichbar.

TERMINE

ORTSVORSTAND
5. Mai,
8:30 bis 12 Uhr,
Gewerkschaftshaus

ARBEIT-ENTGELT-LEISTUNG
7. Mai,
13 bis 16 Uhr,
Gewerkschaftshaus

BUNTE IG METALL
14. Mai,
16:30 bis 19:30 Uhr,
Gewerkschaftshaus

BRV-TAGUNG
16. Mai,
8:30 bis 12 Uhr,
Gewerkschaftshaus

SBV-ARBEITSKREIS
22. Mai,
13:15 bis 16:15 Uhr,
Gewerkschaftshaus

OFA
22. Mai,
18 bis 20 Uhr,
Gewerkschaftshaus

ORTSVORSTAND
23. Mai,
8:30 bis 12 Uhr,
Gewerkschaftshaus

Neujahrsempfang des OFA

Vielen Dank an alle, die unseren Neujahrsempfang so besonders gemacht haben. Der Vortrag des »Frauen helfen Frauen Esslingen e.V.« und die Atmosphäre des Austauschs waren großartig. Zur nächsten Delegiertenversammlung im Juni wird es die Möglichkeit geben, in die Spendenkasse einzuzahlen. Ein großes Dankeschön an alle Teilnehmerinnen. Wir freuen uns auf die kommenden Veranstaltungen und darauf, gemeinsam Großes zu erreichen.

Zum Tod von Artur Horwedel

Mit großer Trauer haben wir vom Tod unseres geschätzten Kollegen Artur Horwedel erfahren. Artur war von 1994 bis 2000 als Sekretär für grenzüberschreitende Kontakte in die angrenzenden Länder Zentral- und Osteuropas in der Bezirksleitung Bayern tätig. Zuvor war er bis 1994 Erster Bevollmächtigter der Geschäftsstelle Esslingen.

Anfang 2001 trat Artur in den Vorruhestand, blieb jedoch weiterhin für die Bezirksleitung Bayern aktiv.

Im Jahr 2021 kehrte er nach Baden-Württemberg zurück.

Artur war nicht nur ein engagierter und geschätzter Kollege, sondern auch ein Freund.

Impressum
Redaktion: Alessandro Lieb (verantwortlich), Max Czipf
Anschrift: IG Metall Esslingen,
Julius-Motteler-Straße 12, 73728 Esslingen
Telefon: 0711 93 18 05-0, Fax: 0711 93 18 05-34
esslingen@igmetall.de, esslingen.igmetall.de

Freiburg und Lörrach

Starke Botschaft aus Südbaden beim Aktionstag in Stuttgart

ZUKUNFT STATT KAHLSCHLAG Beschäftigte aus den Betrieben der IG Metall Freiburg und Lörrach demonstrierten am 15. März für den Industriestandort Deutschland.

Foto: Thomas Kantelhardt

Die Delegation aus Freiburg und Lörrach beim Aktionstag in Stuttgart

Die Industrie in Baden-Württemberg steckt inmitten eines tiefgreifenden Wandels. Viele Arbeitsplätze drohen ins Ausland verlagert oder ganz abgebaut zu werden. Der Wirtschaftsstandort ist in Gefahr.

Das nahmen Metallerinnen und Metaller aus Baden-Württemberg und Bayern zum Anlass, um ihre Forderungen an die Arbeitgeber und an die künftige Bundesregierung lautstark kundzutun. Unter dem Motto »Weil das jetzt zählt! Mein Arbeitsplatz. Unser Industrieland. Unsere Zukunft!« hatte die IG Metall am 15. März zu einem bundesweiten Aktionstag in fünf Städten aufgerufen. Insgesamt beteiligten sich mehr als 80 000 Beschäftigte an den Kundgebungen in Frankfurt, Hannover, Köln, Leipzig und Stuttgart.

Unter den 25 000 Kolleginnen und Kollegen in Stuttgart waren auch 150 aus den Geschäftsstellen Freiburg und Lörrach. Früh hatten sie sich an diesem Samstagmorgen mit Bussen auf den Weg in die baden-württembergische Landeshauptstadt gemacht, um ein deutliches Signal zu senden.

Warnstreiks der Autohäuser in Freiburg, Lörrach und Waldshut-Tiengen

Die IG Metall hat die Beschäftigten der tarifgebundenen Autohäuser in der Region am 3. April zu Warnstreiks aufgerufen. 130 Beschäftigte haben sich an den Warnstreiks in Freiburg, Lörrach und Waldshut-Tiengen beteiligt. »Die Betriebe haben in den vergangenen Jahren Rekordergebnisse erzielt. Die Werkstätten sind voll, das Ostergeschäft zieht jetzt wieder an. Die Beschäftigten leisten tagaus, tagein richtig was und halten den Laden am Laufen. Gleichzeitig steigen die Kosten für das Leben. Lebensmittel, Krankenkassenbeiträge, Kfz-Versicherung – alle Preise erhöhen sich. Die Forderung nach einer Entgelterhöhung von 6,5 Prozent ist fair«, sagt Thomas Kantelhardt, IG Metall-Gewerkschaftssekretär für das Kfz-Handwerk in Freiburg und Lörrach.

Außerdem fordert die IG Metall 170 Euro mehr Ausbildungsvergütung und eine Entlastungskomponente. »Bei den Ausbildungsvergütungen müssen wir dringend nachlegen. In vielen anderen Branchen, wie jüngst in der Metall- und Elektroindustrie, haben sich die Auszubildendenvergütungen deutlich erhöht. Das Kfz-Handwerk darf sich nicht abhängen lassen. Auch hier wird guter Nachwuchs benötigt, um auch in Zukunft gut aufgestellt zu sein«, so Kantelhardt. Im Laufe der Demoroute in Freiburg hat der Demonstrationszug auch bei nicht tarifgebundenen Autohäusern gehalten, weil die Warnstreikenden den dortigen Belegschaften Grußworte ausgesprochen haben.

Foto: Sabine Bär

TERMINE

GEMEINSAME DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG FREIBURG UND LÖRRACH
19. Mai, 18 Uhr, Kurhaus Titisee-Neustadt

UNSERE ANTWORT Workshop für Betriebsrät*innen
5. Juni, 9:30 bis 16 Uhr, Kurhaus Titisee-Neustadt, Anmeldung telefonisch oder per E-Mail an die Geschäftsstelle Freiburg

SENIOR*INNEN-WANDERUNG FREIBURG
21. Mai, 10:40 Uhr, Altglashütten-Falkau, Bahnhof, Anmeldung bis zum 19. Mai telefonisch oder per E-Mail an die Geschäftsstelle Freiburg

JUBILARFEIERN Lörrach
24. Mai, Zell im Wiesental
Freiburg
28. Juni, Steinhalle in Emmendingen

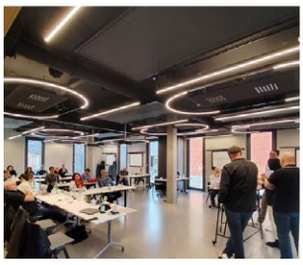
Einladungen folgen noch per Post.

Impressum
Redaktion: Norbert Göbelsmann(verantwortlich), Moritz Hüttner
IG Metall Freiburg, Friedrichstraße 41–43, 79098 Freiburg, 0761 20 73 80, freiburg@igmetall.de, freiburg.igmetall.de. IG Metall Lörrach, Turmstraße 37, 79539 Lörrach, 07621 934 80, loerrach@igmetall.de, loerrach.igm.de

Göppingen-Geislingen

Transformation im Filstal gestalten

VERÄNDERUNG Mit der Reihe »Transformation Talk Filstal« bietet die IG Metall Göppingen-Geislingen in Zusammenarbeit mit dem Transformationsnetzwerk CARS 2.0 ein neues Format an, um über die Zukunft industrieller Arbeitsplätze im Filstal zu reden und Schritte zu einer aktiven Industriepolitik zu machen.



Freitag, 21. März, in der alten Buntweberei: Ein historischer Ort, um sich mit ExpertInnen über Zukunftsfragen zu unterhalten.

Mit Moritz Hämmerle (Fraunhofer IAO) und Ulrike Glück (Wirtschaftssachverständige xtern-Management) konnten zwei ausgewiesene ExpertInnen gewonnen werden, um mit BetriebsrätInnen Fragen zur Transformation und Krisenerkennung im Betrieb zu diskutieren.

TRANSFORMATION TALK

Banden bilden

Eine große Transformationskonferenz im Oktober wird viele relevante AkteurInnen zusammenbringen und soll als Grundlage für weitere Aktivitäten dienen. Neben Hans-Jürgen Urban (geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall) nehmen daran Wirtschaftsförderung, Arbeitgebervertreter, Kreisräte und vor allem Ihr als Beschäftigte, Vertrauensleute und Betriebsräte unserer IG Metall teil.

Michael Kocken zeigte zum Einstieg ins Thema die Situation in der Region und machte deutlich, dass im Verhältnis zu umliegenden Regionen die Fragen von Arbeitsmarkt und Innovationsfähigkeit im Filstal deutlich schwächer sind.

Veränderung liegt in unserer Hand

Um dies zu verändern und positiv zu gestalten, »müssen wir Banden bilden«, so der Metaller Kocken.

Dabei haben wir drei Handlungsfelder:

1. Der Betrieb: Hier sind Betriebsräte und IG Metall gefordert, vor Ort zu gestalten.
2. Die Region: Um im Filstal erfolgreich zu sein, müssen regionale Bündnispartner gefunden werden.
3. Überregional: Eine überregionale Vernetzung ist unabdingbar, um Gestaltungsspielraum zu bekommen.

Mit dem Auftakt dieser Reihe wollen wir als IG Metall Göppingen-Geislingen mit allen relevanten AkteurInnen ins Gespräch kommen.

»Mach Dich stark mit uns!« 1. Mai in Göppingen

Tag der Arbeit, Maifeiertag, Kampftag der Arbeiter: Am 1. Mai rufen wir zu unserer Kundgebung auf dem Göppinger Schillerplatz auf.

Unter dem Motto **»Mach Dich stark mit uns!«** gehen wir am 1. Mai auf die Straße, um unsere Stimme für eine gerechte Arbeitswelt zu erheben.

Programm am Schillerplatz

9:30 Uhr:	Musik auf dem Schillerplatz
10 Uhr:	Kundgebung mit Familienfrühstück
Ab 12 Uhr:	Hock am Naturfreundehaus Immenreute

TERMINE

IG METALL-SENIOREN GEISLINGEN
6. Mai,
3. Juni, 14 Uhr,
SC-Clubhausgaststätte,
Jürgen-Klinsmann-Weg 10,
73312 Geislingen

IG METALL-SENIOREN Göppingen
27. Mai,
3. Juni, 14:30 Uhr,
Hasenheim Faurndau,
Filseckstr. 38,
73035 Göppingen

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG
3. Juni, 16:30 Uhr,
Stadthalle Eislingen,
Kronenplatz,
73054 Eislingen

2. TRANSFORMATION TALK
27. Juni, 8 Uhr,
Loom Hotel Eislingen,
Seewiesenstr. 18,
73054 Eislingen

Impressum
Redaktion: Michael Kocken (verantwortlich), Pascal Holz
Anschrift: IG Metall Göppingen-Geislingen, Ulmer Str. 123, 73037 Göppingen
Telefon: 07161 963 49-0, Fax: 07161 963 49-49
goeppingen-geislingen@igmetall.de
goeppingen-geislingen.igm.de

Heidelberg

Weil das jetzt zählt! Aktionstag der IG Metall

INDUSTRIEPOLITIK **Über 81 000 Menschen demonstrierten deutschlandweit für eine gute Zukunft der Beschäftigten. Heidelberger Metaller*innen waren in Frankfurt und Stuttgart dabei.**

Delegation der IG Metall Heidelberg

Zukunft statt Kahlschlag – Industriearbeitsplätze erhalten, Kosten gerecht finanzieren, soziale Sicherheit für alle! Unter diesem Motto wandten sich am 15. März Metaller*innen aus ganz Deutschland an die Politik und forderten die zukünftige Bundesregierung auf, die Interessen der Beschäftigten stärker zu berücksichtigen und Arbeitsplätze zu erhalten. Aus dem gesamten Gebiet der IG Metall Heidelberg stiegen Kolleg*innen in Busse, Autos und Züge, um an den Kundgebungen der IG Metall symbolträchtig ab Punkt fünf vor zwölf teilzunehmen und ihren Forderungen lautstark Nachdruck zu verleihen.

Sowohl in Frankfurt als auch in Stuttgart waren Kolleg*innen aus Heidelberg vor Ort. Insgesamt beteiligten sich 81 000 Menschen deutschlandweit in fünf Städten.

TERMINE

RUND UM DEN 1. MAI

VORMAI-EMPFANG IN MOSBACH
30. April, 18 Uhr, Rathaus Mosbach, Mairede: Jendrik Scholz, DGB Baden-Württemberg, im Anschluss Imbiss

1. MAI-DEMONSTRATION UND -KUNDGEBUNG IN HEIDELBERG
1. Mai, 10 Uhr, Demo ab Hauptstraße/ St. Anna-Gasse, Mairede: Kai Burmeister, Vorsitzender des DGB Baden-Württemberg, anschließend Infostände, Musik, Essen und Getränke auf dem Marktplatz

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG
13. Mai, 16:30 Uhr, Gesellschaftshaus Heidelberg Pfaffengrund. Die Einladung wird separat versendet.

SENIOR*INNEN-ARBEITSKREIS
6. Mai, 13:30 Uhr, Sitzungssaal der IG Metall Heidelberg

10. Juni, 13:30 Uhr, Sitzungssaal der IG Metall Heidelberg

1. Juli, 13:30 Uhr, Sitzungssaal der IG Metall Heidelberg

ARBEITSKREIS-VERTRAUENSLEUTE
12. Mai, 17:30 Uhr, Sitzungssaal der IG Metall Heidelberg

30. Juni, 17:30 Uhr, Sitzungssaal der IG Metall Heidelberg

BETRIEBSRATS-VORSITZENDEN-SPRECHSTUNDE
2. Juni, 13:30 Uhr, virtuell. Einladung wird separat versendet.

BETRIEBSRÄTEKONFERENZ SINSHEIM
8. Juli, 9 Uhr, Hotel Sinsheim. Die Anmeldung ist über die Biko Baden möglich.

Start der Kfz-Tarifrunde

Parallel zu den ersten Verhandlungen der IG Metall mit dem Arbeitgeberverband im Kfz-Gewerbe machten die Beschäftigten in den Autohäusern Druck für ihre Forderungen. Sie fordern für die Laufzeit von zwölf Monaten 6,5 Prozent mehr Geld und einen Ausgleich für die außergewöhnlich hohen Arbeitsbelastungen. Die Auszubildenden fordern 170 Euro mehr für alle Ausbildungsjahre.

Auch in Heidelberg war einiges los: Um auf ihre Forderungen aufmerksam zu machen, trafen sich die Beschäftigten der Mercedes-Benz-Niederlassung in Heidelberg bereits Ende März vor dem Betrieb zu einer aktiven Mittagspause.

Die Friedenspflicht endete in der Nacht auf den 1. April. An diesem Tag starteten auch gleich die ersten Warnstreiks. Auch hier machten die Kolleg*innen der Mercedes-Benz-Niederlassung in der Region den Auftakt und läuteten damit die heiße Phase dieser Tarifrunde ein.

Die Beschäftigten sind entschlossen, für ihre Forderungen einzustehen. Viele Betriebe haben volle Auftragsbücher, die Beschäftigten geben jeden Tag alles. Dafür fordern sie eine angemessene Entlohnung.

Aktive Mittagspause bei der Niederlassung

Impressum
Redaktion: Heiko Maßfeller (verantwortlich), Milena Brodt
Anschrift: IG Metall Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg
Telefon: 06221 98 24-0,
heidelberg@igmetall.de, heidelberg.igm.de

Heidenheim

Mit Warnstreiks gegen die Blockade

TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSINDUSTRIE **Dritte Tarifverhandlung gescheitert – wir kämpfen weiter!**

Die dritte Verhandlung in der Textil- und Bekleidungsindustrie ist gescheitert. Obwohl der Arbeitgeber in der dritten Verhandlungsrunde ein minimal verbessertes Angebot vorgelegt hat, das eine Entgelterhöhung von 1,5 Prozent im November 2025 und eine weitere Erhöhung von 2 Prozent ein Jahr später sowie eine Einmalzahlung von 200 Euro vorsieht, bedeutet dieses Angebot weiterhin einen Realentgeltverlust für die Beschäftigten.

»Die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben haben mehr verdient«, betont Katja Kalkreuter, Gewerkschaftssekretärin in Heidenheim. »Die Forderung der IG Metall nach 6,5 Prozent mehr Geld, jedoch mindestens 200 Euro, soll einen deutlichen Anreiz schaffen, damit die Beschäftigten in der Textilbranche positiv in die Zukunft blicken können.«

Am 11. März fanden in vier Heidenheimer Betrieben Warnstreiks statt, um Druck auf die dritte Verhandlung auszuüben. In Giengen machten 700 Warnstreikende den Arbeitgebern ihre Forderungen deutlich. Dass die daraufhin nur ein geringfügig verbessertes Angebot vorgelegt haben, erzürnt viele Beschäftigte. Ihre berechtigte Forderung nach Entlastung ist besonders in den unteren Entgeltgruppen sehr wichtig. Zusätzlich muss aus Sicht der Beschäftigten die Altersteilzeit (ATZ) nicht nur erhalten, sondern verbessert werden, da die derzeit zur Verfügung stehenden Plätze für den bevorstehenden Wandel in den Unternehmen zu gering sind, damit die Beschäftigten mittels ATZ in den wohlverdienten Ruhestand übergehen können.

Dass das Thema Mitgliederbonus von den Arbeitgebern ignoriert wird, stößt die Mitglieder vor den Kopf. Ihr Kampf für mehr Geld muss mit einem Bonus honoriert werden. Die vierte Verhandlung fand nach Redaktionsschluss statt. Die Kolleginnen und Kollegen sind entschlossen, den Druck zu erhöhen, bis die Arbeitgeber ein verhandelbares Angebot auf den Tisch bringen, das nicht als Provokation aufgefasst wird.

Time to say goodbye – und alles Gute

Nach mehr als 40 Jahren Berufstätigkeit bei der IG Metall ist unsere geschätzte Kollegin Ursula (Ursel) Sauter nun zum 1. April in die passive Phase der Altersteilzeit gewechselt.

In den vielen Jahren hat Ursel einiges miterlebt. Wirtschaftsboom und Krisen, Vollbeschäftigung und Kurzarbeit, betriebliche Konflikte, große und lange Tarifauseinandersetzungen, wie beispielsweise den Kampf um die 35-Stunden-Woche und noch vieles mehr. Nach vielen Jahren engagierter Arbeit heißt es nun, sich von Ursel zu verabschieden.

Mit ihrer Kompetenz, ihrer Tatkraft und ihrem unermüdlichen Einsatz hat sie über 40 Jahre hinweg unser Team bereichert. Ob als Ansprechpartnerin, Ideengeberin, Lektorin oder Unterstützerin – ihr Engagement und ihre Herzlichkeit werden uns allen in Erinnerung bleiben.

Wir danken für die schönen Momente, die wir mit ihr teilen durften und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, Gesundheit und Freude.

Das Team der IG Metall Heidenheim wünscht Ursel für ihren wohlverdienten Ruhestand neue Wege mit vielen schönen Eindrücken und spannenden Reisen.

Impressum
Redaktion: Tobias Bucher (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Heidenheim,
Bergstraße 8, 89518 Heidenheim
Telefon: 07321 93 84-0, Fax: 07321 93 84-44
heidenheim@igmetall.de, heidenheim.igm.de

Mannheim

Das Kfz-Handwerk gibt Gas!

TARIFRUNDE Im April ruft die IG Metall die Beschäftigten in den Autohäusern, Werkstätten und Niederlassungen Mannheims und der Region zur Teilnahme an Warnstreiks auf.

Die IG Metall fordert für die rund 55 000 Beschäftigten im Kfz-Handwerk 6,5 Prozent mehr Geld bei einer Laufzeit von zwölf Monaten sowie 170 Euro mehr für die Auszubildenden und dual Studierenden. Zuletzt sind die Entgelte im Kfz-Handwerk zum 1. Oktober 2024 um 3,6 Prozent gestiegen. Der aktuelle Entgelttarifvertrag läuft bis zum 31. März 2025, ab dem 1. April sind Warnstreiks in den Betrieben möglich. Die erste Verhandlung in der Tarifrunde des Kfz-Handwerks in Baden-Württemberg ist am Dienstag, 25. März, ohne Annäherung zu Ende gegangen.

»Die Arbeitgeberseite hat uns noch nicht mal ein verhandlungsfähiges Gegenangebot vorgelegt, stattdessen wollten sie wissen, was sie von uns für eine Gegenleistung erhalten«, sagt Jutta Knapp, Betriebsratsvorsitzende der Mercedes-Benz-Niederlassung und Mitglied der Verhandlungskommission. Thomas Hahl, Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Mannheim, beschreibt die wirtschaftliche Situation im Kfz-Handwerk als gut: »Die Auslastung der Werkstätten ist gut, die Zahlen der vergangenen Monate sind sehr ordentlich. Die Belastung für die Beschäftigten ist dagegen gleichbleibend sehr hoch. Deswegen kämpfen wir für eine ordentliche Entgelterhöhung, denn gute Arbeit muss ordentlich entlohnt werden. Außerdem wollen wir mit den Arbeitgebern über Möglichkeiten zur Entlastung für die Beschäftigten reden. In der ersten Tarifverhandlung wurden Gegenleistungen von uns eingefordert. Das werden wir uns nicht gefallen lassen. Deshalb heißt es jetzt: einen Gang hochschalten und Druck machen. Wir gehen nun mit Vollgas in die Warnstreiks, denn wir lassen uns nicht abwimmeln. Ohne Bewegung am Verhandlungstisch bewegt sich was in den Betrieben und auf den Straßen.«

Bildungsblitz Mannheim

Ein Angebot für alle Vertrauensleute aus den Mannheimer Betrieben und weitere interessierte Beschäftigte: »Arbeiterstadt Mannheim – stark durch Tarifverträge!« Komm zu unserer Veranstaltung am 16. und 17. Juli ins Gewerkschaftshaus Mannheim. Tarifverträge regeln viele Aspekte des Arbeitslebens. Doch wie kommen Tarifverträge zustande? Was ist in ihnen geregelt? Wer profitiert besonders von Tarifverträgen? Und wie können wir mit unseren Kolleginnen und Kollegen über die Vorteile von Tarifverträgen reden? Wie sehen Tarifverträge der Zukunft aus?

Mach Dich gemeinsam mit vielen Kolleginnen und Kollegen aus den Mannheimer Betrieben fit im Thema Tarifvertrag! Jetzt über den QR-Code anmelden!

Wann: 16. und 17. Juli
Wo: Gewerkschaftshaus Mannheim
Kosten: frei für Mitglieder
Freistellung: bezahlte Freistellung nach Bildungszeitgesetz

Bildung

Wochenendseminar Jugend

Die IG Metall Jugend Mannheim hat sich im März bei einem Wochenendseminar mit künstlicher Intelligenz (KI) auseinandergesetzt. Der Höhepunkt des Seminars war ein Vortrag von Florian Schäfer vom Fraunhofer-Institut. Er hat Einblicke über die aktuelle Forschung und über die zukünftigen Möglichkeiten der KI gegeben.

Wochenendseminar Caterpillar

Im schönen Odenwald trafen sich die Vertrauensleute von Caterpillar. Themen wie neue Kommunikationsformen, Mitgliederwerbung und der in Mannheim stattfindende Bildungsblitz standen auf der Agenda. »Starke Leute mit starken Themen« – Vertrauensleute sind das Rückgrat der IG Metall. Das Wochenende zeigte einmal mehr, wie wichtig der Austausch untereinander ist.

Impressum
Redaktion: Thomas Hahl (verantwortlich), Benedikt Hummel, Nadine Ofenloch
Anschrift: IG Metall Mannheim, Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim
Telefon: 0621 15 03 02-0, Fax: 0621 15 03 02-10
mannheim@igmetall.de, mannheim.igm.de

Heilbronn-Neckarsulm

Personelles

Dr. Rudolf Luz folgt auf Jonas Berhe: Bis Ende Oktober 2025 lenkt Rudolf zum zweiten Mal als Erster Bevollmächtigter – diesmal interimsmäßig für acht Monate – die Geschicke der Geschäftsstelle der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm. Im Interview spricht er über Gründe für die Rückkehr und Ziele während dieser Zeit.

Rudolf, vor zehn Jahren hast Du die Geschäftsstelle verlassen – nach 17 Jahren im Amt. Was hat Dich bewogen, noch einmal dort einzusteigen?
Ich habe aus meiner ersten Amtszeit dort noch immer eine enge Bindung zu den Betriebsräten, Vertrauensleuten und Beschäftigten in der Region. Als die Anfrage kam, war mir daher klar: Wenn ich gebraucht werde, komme ich, wenn möglich. Da ich seitens der Familie dafür rückhaltlose Unterstützung bekommen habe, konnte ich rasch zusagen.

Was reizt Dich daran besonders?
Ich bin seit Jahren ehrenamtlich im Bündnis für Transformation und der Bürgerinitiative »proRegion« tätig. Daher weiß ich: Veränderung ist allgegenwärtig – und sie drängt. Da darf auch bei uns als Geschäftsstelle keine Lücke entstehen. Kontinuität ist entscheidend, um Wandel aktiv mitzugestalten. Veränderungsthemen waren auch in meiner Zeit im IG Metall-Vorstand strategisch ein wichtiger Bereich. Ich freue mich, hier gemeinsam mit dem Team jetzt auch auf operativer Ebene Dinge bewegen zu können.

Wie lief der Wiedereinstieg?
Er war intensiv, aber da ich die Strukturen in der Geschäftsstelle sowie die Unternehmen in der Region kenne, fiel er doch vergleichsweise leicht. Jetzt versuche ich, bei den wichtigen aktuellen Herausforderungen meine Erfahrungswerte einzubringen. Getreu dem Motto »Die Jungen sind schneller, die Alten kennen die Abkürzungen.« Dass ich Teile des Teams noch kenne – und auch die anderen sehr aufgeschlossen und unkompliziert sind – hat den Einstieg natürlich erleichtert. Teamorientierung, Transparenz, Offenheit und Fairness sind mir sehr wichtig. Ich bin sicher, wir werden gemeinsam einiges erreichen. Darauf freue ich mich.

DIE KÜNFTIGEN BEVOLLMÄCHTIGTEN

Ende März wählte die Delegiertenversammlung der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm Yvonne Möller (35) und Stefan Reiner (33) zum neuen Führungsteam.
Yvonne erhielt 96,7 Prozent der Stimmen und übernimmt am 1. November 2025 die Nachfolge von Dr. Rudolf Luz als Erste Bevollmächtigte. »Die Transformation in der Industrie, der Wandel in der Arbeitswelt – wir stehen vor großen Herausforderungen«, so Yvonne. »Ich freue mich über das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Möglichkeit, dies mit einem starken und engagierten Team aus Ehren- und Hauptamt anzugehen.«
Stefan Reiner wurde mit 93,5 Prozent zum Zweiten Bevollmächtigten und Kassierer ab dem 1. Juli 2025 gewählt. »Wir übernehmen eine handlungsfähige Geschäftsstelle, die durch unsere Vorgänger mit viel Engagement geprägt wurde«, so Stefan. »Auf dieser stabilen Basis wollen wir aufbauen und neue Impulse setzen.«

1. Mai 2025 – alle Daten und Fakten

- **Auftakt** ab 10:30 Uhr: Soleo/Bollwerksturm, Heilbronn
- **Begrüßung:** Pascal Raugust (Vors. DGB Stadt- und Kreisverband Heilbronn)
- **Hauptredner:** Frank Meckes, Geschäftsführer NGG Heilbronn
- **Aktionen:** Demozug, Kundgebung Gewerkschaftshaus, Maifest am Gewerkschaftshaus
- **Kinderprogramm:** Maltisch und Outdoorspiele
- **Getränke:** Sektstand der IG Metall-Frauen auf Spendenbasis
- **Musik:** Andi und Joe

Impressum
Redaktion Dr. Rudolf Luz (verantwortlich), Agentur si**de**punkt, Druck & mehr GmbH
Anschrift IG Metall Heilbronn-Neckarsulm, Salinenstraße 9, 74172 Neckarsulm
Telefon 07132 93 81-0, Fax 07132 93 81-30
neckarsulm@igmetall.de,
neckarsulm.igmetall.de

Pforzheim

Warnstreiks in der Kfz-Tarifrunde

Nachdem es in der ersten Verhandlung der Kfz-Tarifrunde keine Annäherung gab, fanden in der Zeit vom 1. bis 29. April Warnstreiks statt. Die Betriebe Emil Frey Schwabengarage und die drei S&G-Standorte Pforzheim, Bretten und Bruchsal beteiligten sich aktiv an den Warnstreikaktionen.

Frischer Wind in der Jugendarbeit – Patrick Stadlmair unterstützt das Team der IG Metall Pforzheim

JUGEND Jugendcamp in Markelfingen, Rise-Festival in Magdeburg oder Azubi-Grillen – auf Patrick und die Jugend in Pforzheim warten in den kommenden Monaten viele Highlights.

Patrick Stadlmair ist seit dem 1. März Teil des Teams der IG Metall Pforzheim – allerdings nur für acht Monate. Denn der 30-Jährige aus Laupheim befindet sich aktuell im sogenannten Praxischeck der IG Metall: einem vorbereitenden Abschnitt des Ausbildungsprogramms für künftige Gewerkschaftssekretär*innen. Bis Ende Oktober sammelt er praktische Erfahrungen in der Geschäftsstelle als Jugendsekretär, bevor es für ihn zur weiteren Qualifizierung ins zentrale Traineeprogramm nach Frankfurt geht.

Sein gewerkschaftlicher Weg begann schon während seiner Ausbildung bei der Deutschen Bahn – damals als Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Später war er unter anderem JAV-Vorsitzender bei Kässbohrer Geländefahrzeug, stellvertretender Vertrauenskörperleiter sowie aktiv im Ortsjugendausschuss (OJA) und dessen Social-Media-Teams in der IG Metall Ulm. Sein Ziel: junge Beschäftigte für gewerkschaftliches Engagement begeistern, Mitbestimmung im Betrieb stärken und solidarische Strukturen weiterentwickeln.

In den kommenden Monaten ist bei der IG Metall Jugend Pforzheim einiges los. Neben den monatlichen OJA-Sitzungen stehen weitere Highlights im Kalender: Ende Juni geht es zum IG Metall-Camp nach Markelfingen. Gemeinsam mit anderen Ortsjugendausschüssen aus dem Bezirk verbringen wir ein Wochenende am Bodensee auf dem DGB-Zeltplatz. Im Anschluss folgt mit dem Rise-Festival in Magdeburg das große bundesweite Jugendfestival der IG Metall – mit Musik, Workshops, politischen Inputs und viel Raum zum Vernetzen. Daneben findet dieses Jahr erstmals das Azubi-Grillen Ende August statt. Dazu sind alle Auszubildenden eingeladen, um sich kennenzulernen und zu vernetzen. Auch die Funktionärskonferenz im September öffnet dieses Jahr ihre Türen für die Jugend. Wer Lust hat, dabei zu sein oder mitzumachen, ist herzlich eingeladen, sich zu melden!

OJA TERMINE PFORZHEIM 2025

DIE OJA SITZUNGEN FINDEN UM 17:30 UHR IN DER GESCHÄFTSSTELLE PFORZHEIM STATT!

Mo. 31.03.	OJA Sitzung	Do. 24.07.	OJA Sitzung
Mi. 30.04.	OJA Sitzung	Fr. 29.08.	Azubi-Grillen
Do. 01.05.	Tag der Arbeit	Mi. 17.09.	OJA Sitzung
Di. 27.05.	OJA Sitzung	Do. 25.09.	Funktionärs-konferenz
Di. 24.06.	OJA Sitzung		
27.-29.06.	IGM-Camp	Di. 14.10.	OJA Sitzung
03.-06.07.	R!SE Festival	Do. 06.11.	OJA Sitzung

Impressum
Redaktion: Tom Wolters (verantwortlich), Martina Walter
Anschrift: IG Metall Pforzheim, Jörg-Ratgeb-Str. 23, 75173 Pforzheim
Telefon: 07231 15 70-0, Fax: 07231 15 70-50
pforzheim@igmetall.de, pforzheim.igm.de

Reutlingen-Tübingen

Warnstreiks im Kfz-Handwerk

TARIFRUNDE 2025 Mit vielen Aktionen zeigten die Beschäftigten der Autohäuser und Werkstätten ihre Kampfbereitschaft.

Alle Fotos: IG Metall

»Einen Gang hochschalten« bei MAN

Die Tarifauseinandersetzung im Kfz-Handwerk tritt in die entscheidende Phase: Die Beschäftigten der Branche stellen sich hinter ihre Tarifforderung nach 6,5 Prozent mehr Geld, einer überproportionalen Erhöhung der Ausbildungsvergütung und einer Entlastungskomponente. Verhandlungsbegleitend fanden Ende März »aktive Pausen« bei MAN in Kirchentellinsfurt, Mercedes-Benz im Logistik-Center und der Niederlassung sowie bei Daimler Truck in Pfullingen statt. Mit einer hohen Beteiligung an den Warnstreiks Anfang April wurde der Druck auf die Arbeitgeber abermals erhöht. Neben den tariflichen Forderungen spielten auf den Kundgebungen zum Teil auch die aktuellen betrieblichen Themen eine Rolle: Derzeit gibt es in allen Automobilkonzernen »Kosteneffizienzprogramme«. Die Mercedes-Benz-Niederlassung trifft es doppelt hart. Hier soll parallel zum bevorstehenden Verkauf das Programm »Next Level Performance« für Einsparungen sorgen. Auf der Kundgebung in Pfullingen wurde dazu klargestellt: »Wir harren nicht der Dinge, die da kommen, wir mischen uns ein!«

Gemeinsam draußen:
Mercedes-Niederlassung und Daimler Truck

Das Mercedes-Benz-Logistic-Center steht still! Die Ersatzteilversorgung stockt!

Gemeinsam für eine sichere Zukunft unserer Arbeit

Impressionen vom IG Metall-Aktionstag am 15. März in Stuttgart

Impressum
Redaktion: Dr. Claudia Hülsken (verantwortlich), Michael Bidmon
Anschrift: IG Metall Reutlingen-Tübingen, Gustav-Werner-Str. 25, 72762 Reutlingen
Telefon: 07121 9282-0, Fax: 07121 9282-30
reutlingen-tuebingen@igmetall.de,
reutlingen-tuebingen.igm.de

Stuttgart

»Die Politik muss jetzt liefern!«

AKTIONSTAG 25 000 Metallerinnen und Metaller demonstrieren auf dem Schlossplatz.

»Die Beschäftigten brauchen vor allem Sicherheit – Sicherheit für ihre Arbeitsplätze und -bedingungen und finanzielle Absicherung im Alter. Dafür gehen wir branchenübergreifend und bundesweit auf die Straße«, betonte Liane Papaioannou, Erste Bevollmächtigte und Geschäftsführerin der IG Metall Stuttgart, am Rande des Aktionstags der IG Metall am 15. März in Stuttgart. »In den nächsten Monaten entscheidet sich die Zukunft unserer industriellen Arbeitsplätze und damit die Zukunft Hunderttausender Menschen. Der Zickzackkurs der letzten Jahre hat dazu geführt, dass notwendige Investitionen der Unternehmen aufgeschoben wurden. Das muss sich ändern. Hier muss die Politik jetzt liefern«, so Papaioannou weiter.

Geschlossen und entschlossen

Die IG Metall Stuttgart war mit rund 7000 Mitgliedern vor Ort. Diese waren sich einig: »Die Arbeitgeber müssen sich zu unseren Standorten bekennen. Schluss mit Arbeitsplatzabbau, Standortschließungen und Verlagerungen! Die neue Bundesregierung muss schnell und entschlossen handeln, die Bedingungen für die Industrie verbessern und soziale Sicherheit im Wandel garantieren«, so Tamara Hübner, Zweite Bevollmächtigte und Geschäftsführerin der IG Metall Stuttgart.

Starkes Zeichen

»Der Wandel der Industrie mit zukunftssicheren Arbeitsplätzen braucht eine bessere Infrastruktur und verlässliche Rahmenbedingungen. Das fordern wir von der Politik ein, deshalb sind wir hier: vereint und über alle Branchen hinweg«, ergänzte Antonio Potenza, Kassierer und Geschäftsführer der IG Metall Stuttgart.

Mehr: stuttgart.igm.de

Foto: Vertrauensleute Mahle

Foto: Vertrauensleute Mercedes-Benz-Werk Untertürkheim

Foto: Julian Rettig

Foto: Vertrauensleute Mercedes-Benz, Standort Sindelfingen

MEHR VON DEINER IG METALL IN STUTTGART

Termine der Senior*innen findest Du auf der Website der IG Metall Stuttgart unter stuttgart.igm.de.
Aktuelle Meldungen findest Du in den sozialen Medien unter:

- facebook.com/IGMetallStuttgart
- instagram.com/igm_stuttgart

Schau rein und sei dabei!

Impressum
Redaktion: Liane Papaioannou (verantwortlich), Rebekka Henschel
Anschrift: IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart
Telefon: 0711 162 78-0, Fax: 0711 162 78-49
stuttgart@igmetall.de, stuttgart.igm.de

Ulm

Es geht rund im Kfz-Handwerk und in der Textilindustrie

TARIFRUNDEN In diesem Frühjahr geht es für unsere Kolleginnen und Kollegen in den Branchen Textil und Kfz um mehr Geld und bessere Arbeitsbedingungen.

Den Auftakt in den Tariffrühling macht die **Textil- und Bekleidungsindustrie**. Die IG Metall fordert 6,5 Prozent mehr Geld, mindestens jedoch 200 Euro, sowie eine verbesserte Altersteilzeit, die mehr Beschäftigten zugutekommt. Außerdem verlangt die Gewerkschaft Gespräche über einen IG Metall-Mitgliederbonus.

Die Inflation hat die Reallöhne auf ein Niveau unterhalb von 2010 gedrückt. Die Menschen sind sowohl finanziell als auch durch den Fachkräftemangel und die hohe Arbeitsverdichtung gesundheitlich stark belastet. Die Arbeitgeber ignorieren diese Realität mit ihrem unzureichenden Angebot in der zweiten Verhandlungsrunde.

Seit dem 1. März finden Warnstreiks statt, um den Druck auf die Arbeitgeber zu erhöhen. In unserer Region kämpfen die Beschäftigten von Gustav Gerster in Biberach für bessere Bedingungen in der Branche.

Foto: IG Metall Ulm

Warnstreik bei Gustav Gerster in Biberach

Foto: IG Metall Ulm

Warnstreik im Audi-Zentrum Ulm

In der Tarifbewegung im **Kfz-Handwerk** ist aktuell Ähnliches zu beobachten. Auch in dieser Branche gibt es einen massiven Fachkräftemangel, aber die Arbeitgeber mauern zu Beginn der Tarifverhandlungen. Hier haben die Warnstreiks am 1. April begonnen.

Die IG Metall fordert 6,5 Prozent mehr Geld sowie 170 Euro mehr für Auszubildende und dual Studierende, um die Kaufkraft zu stärken und Fachkräfte zu sichern.

In unserer Region beteiligen sich zahlreiche Autohäuser und Niederlassungen an den Aktionen. »Die Arbeitgeber hatten die Chance, einen Konflikt mitten im Reifenwechselmonat zu vermeiden – und haben sie verspielt. Deshalb machen wir mit Warnstreiks ordentlich Druck«, so Christian Velsink, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Ulm.

Mach Dich stark mit uns am 1. Mai – Tag der Arbeit

Laupheim: Am Mittwoch, 30. April, um 18 Uhr im Rathaus: Dr. Tom Bauermann vom IMK der Hans-Böckler-Stiftung spricht über »Alles kaputt? Warum wir mehr öffentliche Investitionen in die Zukunft brauchen«. Anschließende Diskussionsrunde mit Oberbürgermeister Ingo Bergmann und Betriebsratsführung Diehl.

Biberach: Am Donnerstag, 1. Mai, um 10:30 Uhr, Kundgebung im Spitalhof Museum. Eröffnung durch Landrat Mario Glaser und Baubürgermeister Simon Menth, Begrüßung durch den DGB-Kreisvorsitzenden Bertram von Waechter, Intro von Claudia Dunst (IG Metall Baden-Württemberg), Musik vom Duo Signaltöne, Kinderprogramm und kulinarische Angebote.

Ulm: Am 1. Mai, um 10:30 Uhr, Begrüßung am Weinhof mit anschließendem Demozug durch die Stadt, Maifest ab 11:45 Uhr, Grußworte von Oberbürgermeister Martin Ansbacher und Şirin Eral Ok, Rede von Barbara Resch, Bezirksleiterin der IG Metall Baden-Württemberg, Kinderprogramm, kulinarische Angebote und Infostände.

Veranstalter: DGB-Kreisverbände Biberach, Ulm/Alb-Donau, Neu-Ulm

Foto: IG Metall Ulm

TERMINE

Ortsjugendausschuss
6. Mai, 17:30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

Sozialpolitischer Arbeitskreis Senioren
13. Mai, 9:30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

Update AR+SR – Betriebsräteschulung
16. Mai, 8:30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

Sitzung des Ortsvorstands
21. Mai, 8 Uhr, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Delegiertenversammlung
21. Mai, 16 Uhr, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Ortsjugendausschuss
4. Juni, 17:30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

Sozialpolitischer Arbeitskreis Senioren
10. Juni, 9:30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

IG Metall-Frauen
26. Juni, 17:30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

Impressum
Redaktion: Michael Braun (verantwortlich), Michael Reisch
Anschrift: IG Metall Ulm, Weinhof 23, 89073 Ulm
Telefon: 0731 966 06-0, Fax: 0731 966 06-20
ulm@igmetall.de | ulm.igm.de

Villingen-Schwenningen

Metallerinnern und Metaller im Austausch mit Gregor Gysi

VERANSTALTUNG **»Ist die Demokratie in Gefahr?!« – So lautete die große Klammer über der Rede von Gregor Gysi, der in Rottweil auf Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter traf.**

Am 1. April war es so weit und es war kein Aprilscherz. Über 200 Kolleginnen und Kollegen aus den Geschäftsstellen Villingen-Schwenningen, Freudenstadt und Albstadt kamen in die Stadthalle in Rottweil, um Dr. Gregor Gysi zu hören. »Ist die Demokratie in Gefahr?« lautete die Frage über allem, auf die der Bundestagsabgeordnete Rede und Antwort stand. Gestellt hatte diese der Seniorenarbeitskreis der IG Metall Villingen-Schwenningen, der auch die Einladung an Gregor Gysi ausgesprochen hatte. Dieser hatte mit seiner Zusage keine Sekunde gezögert, sehr zur Freude unserer Mitglieder.

Zwei Urgesteine im Gespräch

Pünktlich nahm Günter Güner, Leiter des Senioren-Arbeitskreises der IG Metall Villingen-Schwenningen, Alterspräsident Gregor Gysi in Empfang. Thomas Bleile, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Villingen-Schwenningen, eröffnete die Veranstaltung, um Gregor Gysi daraufhin die Bühne zu überlassen.

Im Anschluss führte Günter Güner (ehemaliger Erster Bevollmächtigter der IG Metall Villingen-Schwenningen) mit Gregor Gysi noch ein Interview, in dem Fragen zu den Themen Rente, Aufrüstung und Standortsicherung zur Sprache kamen.

Foto: IG Metall VS

VS-Delegation in Stuttgart

Die IG Metall hatte am 15. März zu einem bundesweiten Aktionstag aufgerufen. An fünf Orten fanden sich mehr als 80 000 Menschen ein. Die Bezirke Baden-Württemberg und Bayern trafen sich gemeinsam auf dem Schlossplatz in Stuttgart. Unter den 25 000 Metallerinnen und Metallern in Stuttgart waren auch rund 120 Kolleginnen und Kollegen aus Villingen-Schwenningen (rechts im Bild). Unter dem Motto »Weil das Jetzt zählt! Mein Arbeitsplatz. Unser Industrieland. Unsere Zukunft!« lauschten sie den Worten von Jürgen Kerner, Zweiter Vorsitzender der IG Metall, in denen er zum Beispiel auf die Problematik des Sparens und der fehlenden Investitionen in Land, Leute und Infrastruktur einging.

Foto: IG Metall VS

Nach dem Programm verweilte die Delegation in Stuttgart, bis sie um 16:30 Uhr heimfuhren. Weitere Informationen: villingen-schwenningen.igm.de

Tarifbindung durch Solidarität bei Dynacast

Seit dem 18. März steht es fest: Dynacast ist wieder tarifgebunden. Die Tarifkommission hat dem Verhandlungsergebnis aus der siebten Verhandlungsrunde mit großer Mehrheit zugestimmt. Rückwirkend zum 1. Januar 2025 gilt der neue Anerkennungstarifvertrag.

Er regelt die üblichen Bedingungen, wie Entgeltfindung und -höhe, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, T-ZUG, Beschäftigungssicherung und vieles mehr.

»Leider konnten wir keine Einigkeit mit der Arbeitgeberseite beim Thema Altersteilzeit finden. Diese wird es zukünftig nicht mehr geben«, so Uwe Acker, zuständiger Gewerkschaftssekretär und Verhandlungsführer. »Dafür konnten wir 5 Prozent mehr Urlaubs- und Weihnachtsgeld verhandeln«, so Acker weiter.

Ein toller Erfolg ist den Kolleginnen und Kollegen da gelungen. Durch die große Solidarität bei den Aktionen konnte die Tarifflucht verhindert werden. Herzlichen Glückwunsch!

1. Mai auf der Möglingshöhe

Der DGB lädt zusammen mit seinen Mitgliedsgewerkschaften am 1. Mai auf die Möglingshöhe ein.

Die Gäste erwartet ein vielfältiges Programm von verschiedenen Rednern, musikalischer Umrahmung bis hin zu Kinderschminken. Los geht es um 11 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kundgebung
im Stadtpark Möglingshöhe
78054 Villingen-Schwenningen
1. Mai 2025
11:00 – 15:00 Uhr
Mit Musik von **SOMETiMES iN NOWHERE** verschiedenen **Grußworten**, einen **Gewerkschafts-Parkour** und wir klären die Frage
Was verspricht der neue Koalitionsvertrag für die Arbeitnehmer?
u.a. mit Derya Türk-Nachbaur (MdB).

Für das leibliche Wohl sorgt wie jedes Jahr der **BSV 07 Schwenningen** und die **DIDF**.

Impressum
Redaktion: Thomas Bleile (verantwortlich), Angela Linsbauer, Uwe Acker
Anschrift: IG Metall Villingen-Schwenningen, Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07720 8332-0, Fax: 07720 8332-22
villingen-schwenningen@igmetall.de,
villingen-schwenningen.igmetall.de